

Einwohnerantrag nach § 20b GemO BW durch den Verein für Mensch und Natur e. V. Kettenacker

- Zulässigkeit des Einwohnerantrags

Mit Schreiben vom 25. April 2016 hat der Verein für Mensch und Natur e. V. Kettenacker durch persönliche Abgabe im Rathaus den in der **Anlage** beigefügten Antrag vom 24. März 2016 als Einwohnerantrag gemäß § 20b GemO BW eingereicht. Entsprechende Originalunterschriftlisten zum Nachweis antragsberechtigter Einwohner als auch die Benennung der bis zu drei Vertrauenspersonen waren beigefügt. Mit dem vorgelegten Einwohnerantrag beantragt der Verein für Mensch und Natur e. V. bzw. die unterstützenden Einwohner, dass sich der Gemeinderat mit den im Einwohnerantrag in den Punkten 1 bis 3 näher benannten Fragestellungen beschäftigt.

§ 20b GemO BW sieht zunächst zwei Verfahrensschritte vor. Zunächst ist die Zulässigkeit des Einwohnerantrags zu prüfen. Hierüber entscheidet gemäß § 20b Absatz 3 der Gemeinderat. Bei der Entscheidung, ob der Einwohnerantrag zulässig ist oder nicht, hat der Gemeinderat keinen Ermessensspielraum. Die Zulässigkeitsprüfung erstreckt sich auf die Einhaltung der Schriftform, das Vorliegen einer Angelegenheit des örtlichen Wirkungskreises, der Antragsberechtigung, des Unterschriftenquorums und der Antragsfrist. Nach Feststellung der Zulässigkeit des Einwohnerantrags hat der Gemeinderat oder der hierfür zuständige beschließende Ausschuss innerhalb von drei Monaten nach Eingang des Einwohnerantrags die Angelegenheit inhaltlich zu behandeln. Es muss eine sachliche Behandlung – möglichst mit einer Sachentscheidung – erfolgen.

1. Zulässigkeit des Einwohnerantrags:

Die Zulässigkeit des Einwohnerantrags richtet sich nach § 20b Absätze 1 und 2 GemO BW:

a) allgemeine Voraussetzungen des § 20b Absatz 1, Satz 2 GemO BW:

„Ein Einwohnerantrag darf nur Angelegenheiten des Wirkungskreises der Gemeinde zum Gegenstand haben, für die der Gemeinderat zuständig ist und in denen innerhalb der letzten sechs Monate nicht bereits ein Einwohnerantrag gestellt worden ist.“

Diese allgemeinen Voraussetzungen sind erfüllt. Bei der vorliegenden Thematik „Windkraft“ handelt es sich um eine Angelegenheit des Wirkungskreises der Gemeinde (Selbstverwaltungsangelegenheit), für die der Gemeinderat zuständig ist. Über dieselbe Angelegenheit ist nicht innerhalb der letzten sechs Monate ein Einwohnerantrag gestellt worden.

b) Ausschlussgründe nach § 20b Absatz 1, Satz 3 GemO BW:

„Ein Einwohnerantrag ist in den in § 21 Absatz 2 GemO BW genannten Angelegenheiten ausgeschlossen; das gleiche gilt bei Angelegenheiten, über die der Gemeinderat oder ein beschließender Ausschuss nach Durchführung eines gesetzlich bestimmten Beteiligungs- oder Anhörungsverfahrens beschlossen hat.“

Ein Ausschluss des Einwohnerantrags aufgrund einer Angelegenheit nach § 21 Absatz 2 GemO BW ist nicht gegeben. Auch handelt es sich nicht um eine Angelegenheit, über die der Gemeinderat nach Durchführung eines gesetzlich bestimmten Beteiligungs- oder Anhörungsverfahrens beschlossen hat.

c) Formerfordernis nach § 20b Absatz 2, Satz 1 und 3 GemO BW:

„Der Einwohnerantrag muss schriftlich eingereicht werden“....“Der Einwohnerantrag muss hinreichend bestimmt sein und eine Begründung enthalten.“

Der Einwohnerantrag wurde am 25. April 2016 schriftlich bei der Stadt Gammertingen eingereicht. Eine Begründung liegt dem Einwohnerantrag bei. Aus der Begründung geht hervor, welcher Punkt auf die Tagesordnung der Gemeinderatssitzung zu bringen ist und weshalb die Behandlung gefordert wird. Allgemein werden an die Begründung von Einwohneranträgen keine besonders hohen inhaltlichen Anforderungen gestellt. Es reicht aus, wenn die wesentlichen Beweggründe des Antrags aus der Begründung hervorgehen. Insofern ist dem Formerfordernis nach § 20b Absatz 1 und 3 GemO BW Genüge geleistet.

d) Unterschriftsquorum nach § 20b Absatz 2, Satz 4 GemO BW:

„Er muss in Gemeinden mit nicht mehr als 10.000 Einwohnern von mindestens 3 vom 100 der antragsberechtigten Einwohner der Gemeinde, höchstens jedoch von 200 Einwohnern, unterzeichnet sein.“

Unter der Annahme von aktuell 5.974 antragsberechtigten Einwohnern der Stadt Gammertingen wäre zur Beantragung eines Einwohnerantrags nach § 20b Absatz 2, Satz 4 GemO BW 179 Unterschriften notwendig. Nach Überprüfung der eingereichten Unterschriftslisten hat sich ergeben, dass insgesamt 250 antragsberechtigte Einwohner den Einwohnerantrag unterstützen. Insofern ist das gesetzlich vorgeschriebene Quorum nach § 20b Absatz 2, Satz 4 GemO BW erfüllt.

e) Vertrauenspersonen nach §20b Absatz 2, Satz 6 GemO BW:

„Er soll bis zu drei Vertrauenspersonen mit Namen und Anschrift benennen, die berechtigt sind, die Unterzeichnenden zu vertreten.“

Der Antrag benennt drei Vertrauenspersonen mit Namen. Die Anschrift der Vertrauenspersonen ist nicht zwingend, da es sich um eine „Sollvorschrift“ handelt.

2. Beschlussvorschlag über die Zulässigkeit des Einwohnerantrags entscheidet der Gemeinderat gemäß § 20 b Absatz 3 GemO BW:

Der Gemeinderat hat hier keinen Ermessensspielraum, soweit die Zulässigkeitsvorgaben erfüllt sind. Seitens der Stadtverwaltung als auch der

Kommunalaufsicht beim Landratsamt Sigmaringen sind keine Verstöße gegen die in der Gemeindeordnung vorgeschriebenen Zulässigkeitsvoraussetzungen ersichtlich, deshalb wird der Einwohnerantrag als allgemein zulässig eingeschätzt.

Der Gemeinderat stellt die Zulässigkeit des vom Verein für Mensch und Natur e. V. Kettenacker eingereichten Einwohnerantrags gemäß § 20b GemO BW fest. Die Verwaltung wird beauftragt bis zu einer im Juli 2016 vorgesehenen Behandlung des Einwohnerantrags im Gemeinderat entsprechende Vorbereitungen zu treffen.

Anlage: Einwohnerantrag